

Beschlussvorlage

Bereich | Amt
EB Stadtwerke
Verfasser/in
Breuer, Karsten

Vorlagen-Nr.
EBSW/02/2026
Aktenzeichen

Anlagendatum
14.01.2026

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	19.02.2026	Ö	Beschlussfassung
Gemeinderat	26.02.2026	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Vergabe der Bauleistung zum Einzug der Rohranlage in die Bahnquerung NW, BB, TW, Strom

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt:

die Vergabe der Leistungen für den Rohreinzug, sowie der nördlichen und südlichen Anbindung der Nahwärme-, Trinkwasser-, Breitband- und Stromleitung an das Netz in der Güterstraße, sowie zur Erschließung des Seidenweberareals an die Firma Schleith GmbH Baugesellschaft, Mühleweg 5, 78256 Steißlingen zu einem geprüften Angebotspreis von 836.902,75 Euro netto.

Die schriftliche Zusage der Projektbeteiligten Zweckverband Breitband Lörrach und naturenergie netze GmbH liegt vor.

Kostenaufteilung:

51.600,65 € netto	Anteil Zweckverband Breitband Lörrach
109.135,10 € netto	Anteil Naturenergie Netze
676.167,00 € netto	Anteil Stadtwerke

Anlagen

- KEV 222.pdf

Interne Prüfung

1. Wirkungskreis des Beschlusses

- Freiwillige Aufgabe
 Weisungsfreie Pflichtaufgabe
 Pflichtaufgabe nach Weisung (Weisungsaufgabe)

2. Finanzielle Auswirkungen

2.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

- ja, in Höhe von 675.167,00 € (netto) nein

2.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

- ja, in Höhe von jährlich (netto) 22.505,57 € nein

Erläuterung:

Kosten für die Abschreibung der Anlage auf 30 Jahre.

2.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

- ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

- ja nein

8102615500 Wasserversorgung

660.900,00 Euro

8202316900 Wärmeversorgung

600.000,00 Euro

unter der Kostenstelle

2.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

- ja nein

Erläuterung:

3. Personelle Auswirkungen

- ja nein

Erläuterung:

Das Hauptamt wurde bei der Erstellung des Beschlussvorschlags beteiligt:

- ja nein

4. Klimarelevanz/ Auswirkungen auf den Klimaschutz

<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> negativ	<input checked="" type="checkbox"/> positiv
Erläuterung		

Erläuterungen

1. Stand der Situation Querung Hochrheinbahn

Am 26.05.2025 hat der Gemeinderat dem Beschlussvorschlag zur

„Querung Hochrheinbahn durch Ausführung einer Schutzrohrbohrung DA 1220 mm im grabenlosen Verfahren Vergabe der Planungs- und Bauleistungen“

zugestimmt. Im Anschluss wurden, wie vertraglich mit der Firma Dreher+Dreher vereinbart die Planungs- und Einrichtungsleistungen begonnen, so dass die Sperrung der Bahnlinie für die Schutzrohrbohrung DN 1200 mitgenutzt werden konnte. Trotz Widrigkeiten im Untergrund, etwa 10m vor dem Ziel konnte die Querung voll hergestellt werden.

Ein Rückschlag für die Gesamtmaßnahme ereilte sich am 28.09.2025. An diesem Tag hat die Firma Dreher+Dreher Insolvenz angemeldet. Im Sinne der Maßnahme und mit dem Ziel der Kosteneinhaltung wurde zunächst versucht den Vertrag aufrecht zu erhalten und die Arbeiten fortzuführen. Aufgrund der Tatsache, dass die Leistungsbereitschaft nicht mehr gegeben war bzw. immer weiter abnahm, konnten die Arbeiten nicht weiter fortgesetzt werden.

In Abstimmung mit unseren Rechtsanwalt Herrn Creutz haben wir uns dann an 24.10.2025 dazu entschieden den Vertrag zu kündigen. Im Anschluss wurde dann am 27.10.2025 die Aufrechnungserklärung an D+D gesendet.

Beauftragt wurden folgende Summen für die Querung der Bahnlinie an D+D:

119.315,76 € netto	für den Einzug und das Verlegen der TW Leitung
500.000,00 € netto	für die Querung der Bahnlinie,
619.315,76 € netto	Gesamt, davon sind:
281.000,00 € netto	der Anteil Nahwärme
227.315,76 € netto	der Anteil TW
88.500,00 € netto	der Anteil Strom
22.500 € netto	der Anteil Breitband

Vertragsgemäß sind bis dato folgende Zahlungen an D+D erfolgt:

35.500 € netto	für Vorableistungen Planung
170.000 € netto	für die Leistung der Bahnpressung (Absicherung mit Vertragserfüllungsbürgschaft)
205.500 € netto	Gesamt, davon sind:
115.491,00 € netto	der Anteil Nahwärme
44.388,00 € netto	der Anteil TW
36.373,50 € netto	der Anteil Strom
9.247,50 € netto	der Anteil Breitband

Die 2. Abschlagsrechnung über 134.500 € netto wurde nicht ausbezahlt und aufgrund der Forderung in der Aufrechnungserklärung zurückgehalten.

2. Aktuelle Ausschreibung zur Querung der Bahnlinie, inkl. der Anbindung des Seidenweberareals mit der Güterstraße

Nach der Kündigung des Vertrages mit D+D wurde beschlossen das Ingenieurbüro Ganter mit der weiteren Planung, Ausschreibung und Vergabe zu beauftragen. So dass im Dezember 2025 die Ausschreibung neu auf dem Markt gebracht werden konnte. Submissionstermin zur Ausschreibung war der 28.01.2026

Die Gesamtsumme gemäß Submissionsergebnis beträgt 836.902,75 Euro netto. Die Summe teilt sich wie folgt auf:

51.600,65 € netto	Anteil Zweckverband Breitband Lörrach
109.135,10 € netto	Anteil Naturenergie Netze
162.084,92 € netto	Anteil Stadtwerke Wasser
420.834,49 € netto	Anteil Stadtwerke Nahwärme
93.247,59 € netto	Anteil Stadtwerke Rückbau Lagerfläche

3. Stellungnahme zu den Mehrkosten gegenüber dem Auftrag mit D+D

Ein grundsätzlicher Unterschied in der jetzigen Ausschreibung liegt darin, dass auch die Leistungen zur Anbindung der Güterstraße bis zum Stahlrohr und südlich vom Stahlrohr bis zum Bestand Seidenweberareal mit aufgenommen worden sind. Diese Leistungen waren nicht in dem Pauschalvertrag enthalten und wären über den Hauptvertrag (Neubau Nahwärme- und Breitbandversorgung, Rheinfeldener Werder- Bahnhofstraße) vom 16.04.2021 abgerechnet worden. Die Leistungen zur Erstellung der Wasserleitung ist hierbei außen vor, da die Leistung neu hinzukam und komplett angeboten wurde.

Aus technischer Sicht kommen zu den Mehrkosten noch die erneute Einrichtung der Baustelle, sowie die Herstellung der Baugrube hinzu. Diese Leistungen müssen erneut ausgeführt werden und sind so gesehen doppelt aufgrund der Insolvenz. Zudem kommt noch, die Entsorgung des Verdrängungsboden des Stahlrohres hinzu, die Leistung wäre im Pauschalvertrag enthalten gewesen. Die vorgenannten Mehrleistungen/ Mehrkosten schlagen mit etwa 190.000 € zu Buche.

Die in Bezug auf den Vertrag mit D+D und deren nicht Vollendung entstehenden Mehrkosten wurden schriftlich in der Aufrechnungserklärung angezeigt.

4. Auswertung der Kostenentwicklung im Projekt

Wie schon in den vorherigen Punkten 1 und 2 ersichtlich, besteht ein Aufwärtstrend bei der Kostenentwicklung, die Begründung hierfür wurde im Punkt 3 erläutert und wird hier nun noch verdeutlicht. In der Spalte [1] der nachfolgenden Tabelle sind die Kosten aufgeführt, welche beim Vertrag D+D angefallen wären. In Spalte [2] sind die bereits getätigten Zahlungen an D+D enthalten. Die Spalte [3] stellt die aktuelle Situation dar, also den Vergabevorschlag, sowie die notwendigen Planungskosten.

Die Differenz zeigt die Erhöhung, bzw. den Fehlbetrag als negative Zahl, Einsparungen als positive Zahl. Wie man nun also sehen kann, entstehen Mehraufwendungen für die Maßnahme von ca. 196.359,44 € netto.

	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]
Leistung*	Vertrag D+D	bereits bezahlt	Neuvergabe	Summe [2]+[3]	Delta [1]-([2]+[3])
Ausführungsplanung	- €	- €	49.876,79 €	49.876,79 €	-49.876,79 €
Ausführung TW	227.315,76 €	44.388,00 €	162.084,92 €	206.472,92 €	20.842,84 €
Ausführung NW	281.000,00 €	115.491,00 €	420.834,49 €	536.325,49 €	-255.325,49 €
NW Anbindung N+S	88.000,00 €	- €		- €	88.000,00 €
Summe:	596.315,76 €	159.879,00 €	632.796,20 €	792.675,20 €	-196.359,44 €

*Die in der Tabelle aufgeführten Werte sind netto Beträge und nur der Anteil Stadtwerke

5. Bewertung in Bezug auf das Anschluss- und Wärmelieferungspotential

Mit der bereits fertiggestellten Bahnquerung und dem noch ausstehenden hier submittierten Rohreinzug ist es möglich u.a. das Wärmenetz Rheinfelden mit den bisher verlegten Hausanschlüssen südlich der Bahn zu verbinden.

Der bestehende Vertrag zwischen der Wohnanlage Baslerstr. 22 g bis i hat ein Absatzpotential von über 1.000 MWh, welches direkt nach Anbindung des Areals genutzt werden kann. Hierfür ist es jedoch erforderlich schnellstmöglich in der Lage zu sein diese Lieferpflichten zu übernehmen. Die Leitungswege und die technischen Grundlagen sind mit den beteiligten Akteuren, sowohl nördlich mit der Galerhy GmbH als auch südlich mit dem Seidenweberareal abgestimmt.

Im Seidenweberhof steht ein Erdgaskessel als Spitzenlastanlage bereit, die Übernahme dieser Kesselanlage wurde bereits vollzogen. Die WEG Seidenweberhof wünscht ausdrücklich eine Wärmeversorgung über das Wärmenetz Rheinfelden.

Die im ersten Schritt anzubindenden Gebäude haben einen Netto Wärmebedarf von etwa 2.250 MWh. Bei aktuellen Wärmepreisen der Stadtwerke Rheinfelden entspricht dies einem Jahresumsatz von etwa 330.000 € netto (Arbeitspreis, Grundpreis zzgl. Servicepauschale).

Im Umfeld dieser Gebäude besteht von weiteren Eigentümern mittelfristig Interesse an einem Wärmenetzanschluss. Die bisher geführten Gespräche betreffen einen Wärmebedarf von etwa 1.000 MWh jährlich.

6. Fazit

Die Arbeiten werden an die Firma **Schleith GmbH Baugesellschaft, Mühleweg 5, 78256 Steißlingen**, zum Angebotspreis von **836.902,75** Euro exkl. MwSt. vergeben.

Die Arbeiten wurden **beschränkt** ausgeschrieben, sieben Bietern wurden die Ausschreibungsunterlagen zugesendet. Fünf Anbieter haben die Angebotsunterlagen abgerufen und ein Angebot wurde fristgerecht eingereicht. Die Angebotseröffnung erfolgte am **28.01.2026**.

Erforderliche Ausschlüsse aus formalen Gründen: Keine.

Anzahl der Nebenangebote: Keine.

Die Angebote wurden sachlich, fachlich und rechnerisch geprüft, die geprüften Angebotssummen sind im Preisspiegel dargestellt:

Rang	Bieter	Firmensitz	Summe netto	Rang %
1.	<u>Schleith GmbH Baugesellschaft</u>	<u>Mühleweg 5, 78256 Steißlingen</u>	836.902,75 €	100 %
2.				
3.				

Günstigster annehmbarer Anbieter ist die Firma Schleith GmbH Baugesellschaft.

- Die Firma ist der Stadtverwaltung bekannt.
 Die Firma war der Stadtverwaltung bisher nicht bekannt, jedoch präqualifiziert.
 Die Firma war der Stadtverwaltung bisher nicht bekannt, die vorgelegten Nachweise / Referenzen wurden geprüft.

Gegen eine Beauftragung bestehen keine Bedenken.

Die Projektbeteiligten, also naturenergie netze GmbH, sowie auch der Zweckverband Breitband Lörrach haben schriftlich ihre Zustimmung zur Vergabe der Leistung an die Schleith GmbH Baugesellschaft, sowie die Kostenübernahme mit Kenntnis des Submissionsergebnisses erteilt.

In der Kostenberechnung sind für die ausgeschriebenen Arbeiten **678.082,82** Euro netto eingestellt.

- Die Mittel für die Vergabesumme stehen zur Verfügung.
 Die Vergabesumme liegt über dem Kostenrahmen. Die Mehrkosten werden wie folgt ausgeglichen: